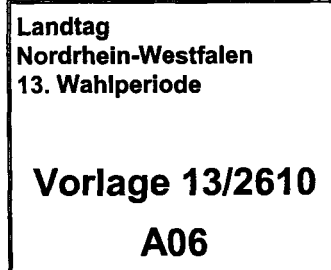


## **Vorlage**

an den Haushalts- und Finanzausschuss



**Gesetz über die Feststellung der Haushaltspläne des Landes Nordrhein-Westfalen für die Haushaltsjahre 2004/2005 (Haushaltsgesetz 2004/2005) und Gesetz zur Änderung des Landesbesoldungsgesetzes**

- Drucksachen 13/4500 (Neudruck) und 13/4660 (1. Ergänzung) -

**Einzelplan 04 - Justizministerium**

**Bericht über das Ergebnis der Beratungen des  
Rechtsausschusses**

### **Beschlussempfehlung**

Der Einzelplan 04 wird mit den aus der Anlage 1 ersichtlichen Änderungen angenommen.

## **Bericht**

### **A Allgemeines**

Der Rechtsausschuss hat den Einzelplan 04 in seinen Sitzungen am 10. Dezember 2003 und 7. Januar 2004 beraten.

### **B Anträge der Fraktionen**

Die Anträge der Fraktionen zum Sachhaushalt sind aus der Anlage 1 ersichtlich. Die Begründungen zu den jeweiligen Anträgen und die Einzelabstimmungsergebnisse sind ebenfalls in der Anlage 1 aufgeführt. Die Anträge zum Personalhaushalt in der Anlage 2 wurden im Ausschuss weder beraten noch abgestimmt. Sie dienten nur der Unterrichtung der Mitglieder des Rechtsausschusses.

### **C Gesamtabstimmung**

Bei der Gesamtabstimmung wurde der Einzelplan 04 unter Einbeziehung der angenommenen Änderungsanträge und Ausklammerung der personalrelevanten Titel mit den Stimmen der Fraktion der SPD und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP vom Ausschuss angenommen.

Dr. Robert Orth  
Vorsitzender

### **Anlagen**

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 04  
im Rechtsausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2004/2005**

Sachhaushalt

Anlage 1 zu Vorlage 13/2610

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																				
1	SPD/ GRÜNE	<p><b>Kapitel 04 020</b>    <b>Allgemeine Bewilligungen</b>  <b>Titel 971 50</b>    <b>Zur Deckung von Ausgaberesten</b></p> <p><b>Reduzierung des Ansatzes</b></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;"><b>2005</b></td> <td style="width: 15%; text-align: center;"><b>2004</b></td> <td style="width: 15%; text-align: center;"><b>Ansatz lt. HH 2003</b></td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">3 130 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">3 130 000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">624 400 Euro</td> <td style="text-align: right;">188 400 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">2 505 600 Euro</td> <td style="text-align: right;">2 941 600 Euro</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><b>Begründung:</b>  Deckung für Kapitel 04 210 Titel 684 10, 684 20, 684 30, 684 40 und für Kapitel 04 410 Titel 684 10.</p>		<b>2005</b>	<b>2004</b>	<b>Ansatz lt. HH 2003</b>		von	3 130 000 Euro	3 130 000 Euro			um	624 400 Euro	188 400 Euro			auf	2 505 600 Euro	2 941 600 Euro	0 Euro		<p>angenommen</p> <p>SPD            ja  CDU            Enth.  FDP            Enth.  GRÜNE        ja</p>
	<b>2005</b>	<b>2004</b>	<b>Ansatz lt. HH 2003</b>																				
von	3 130 000 Euro	3 130 000 Euro																					
um	624 400 Euro	188 400 Euro																					
auf	2 505 600 Euro	2 941 600 Euro	0 Euro																				

Sachhaushalt

Anlage 1 zu Vorlage 13/2610

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																
2	FDP	<p data-bbox="438 577 507 1798"><b>Kapitel 04 210</b>    <b>Geichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften</b>  <b>Titel 112 00</b>        <b>Einnahmen aus Vermögensabschöpfung</b></p> <p data-bbox="576 1458 608 1798"><b>Erhöhung des Ansatzes</b></p> <table data-bbox="639 555 837 1798"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;"><b>2005</b></td> <td style="text-align: center;"><b>2004</b></td> <td style="text-align: center;"><b>Ansatz lt. HH 2003</b></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">35 000 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">30 000 000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">21 500 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">18 000 000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">56 500 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">48 000 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">21 100 000 Euro</td> </tr> </table> <p data-bbox="879 1615 911 1798"><b>Begründung:</b>  Der Haushaltsplanentwurf geht von Einnahmesteigerungen von 2003 zu 2004 in Höhe von 42% und von 2004 zu 2005 in Höhe von 17% aus. Die Steigerungen werden vom Justizministerium selbst als sehr vorsichtige Ansätze eingeschätzt, d.h. dass mit deutlich höheren Einnahmen aus dem Bereich der Vermögensabschöpfung zu rechnen ist. Da im Bereich der Polizei zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität (Einzelplan 03, Kapitel 03 110, Titel 536 11) Spezialisten zur Ermittlung herangezogen werden, die inzwischen gut eingearbeitet sind, werden die Ermittlungen in diesem Bereich auch zu mehr Vermögensabschöpfung im staatsanwaltlichen Bereich, in dem 20 kw-Vermerke verlängert worden sind, führen.</p>		<b>2005</b>	<b>2004</b>	<b>Ansatz lt. HH 2003</b>	von	35 000 000 Euro	30 000 000 Euro		um	21 500 000 Euro	18 000 000 Euro		auf	56 500 000 Euro	48 000 000 Euro	21 100 000 Euro	<p data-bbox="438 392 470 521">abgelehnt</p> <p data-bbox="502 459 630 521">SPD            nein  CDU            ja  FDP            ja  GRÜNE        nein</p>
	<b>2005</b>	<b>2004</b>	<b>Ansatz lt. HH 2003</b>																
von	35 000 000 Euro	30 000 000 Euro																	
um	21 500 000 Euro	18 000 000 Euro																	
auf	56 500 000 Euro	48 000 000 Euro	21 100 000 Euro																

Sachhaushalt

Anlage 1 zu Vorlage 13/2610

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																				
3	FDP	<p>Kapitel 04 210 Titel 539 00 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften Durchführung der Ferienpraxis und Rechtskundeunterricht an Schulen (einschl. Reisekosten)</p> <p>Verminderung des Ansatzes</p> <table border="0" data-bbox="699 555 901 1809"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">2005</td> <td style="text-align: center;">2004</td> <td style="text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>614 000 Euro</td> <td>von</td> <td>614 000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>614 000 Euro</td> <td>um</td> <td>150 000 Euro</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>0 Euro</td> <td>auf</td> <td>464 000 Euro</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>614 000 Euro</td> </tr> </table> <p><b>Begründung:</b> Rechtskundeunterricht kann im Schulunterricht insbesondere in sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern mitabgedeckt werden und in die Curricula aufgenommen werden. In Zeiten leerer Kassen müssen keine Mittel des Justizhaushalts für diesen Bereich aufgewendet werden. Es ist gesamtgesellschaftlich sinnvoller, diese Mittel im Bereich der gemeinnützigen Arbeit, der Haftvermeidung und der Mitwirkung freier Träger bei der Behandlung von Sexualstraftätern zu verausgaben.</p>		2005	2004	Ansatz lt. HH 2003	von	614 000 Euro	von	614 000 Euro	um	614 000 Euro	um	150 000 Euro	auf	0 Euro	auf	464 000 Euro				614 000 Euro	<p>abgelehnt</p> <p>SPD           nein CDU           ja FDP           ja GRÜNE       nein</p>
	2005	2004	Ansatz lt. HH 2003																				
von	614 000 Euro	von	614 000 Euro																				
um	614 000 Euro	um	150 000 Euro																				
auf	0 Euro	auf	464 000 Euro																				
			614 000 Euro																				

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																								
4	SPD/ GRÜNE	<p>Kapitel 04 210 Titel 684 10      Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften                             Zuwendungen an freie Träger der Straffälligenhilfe und zur                             Förderung der ehrenamtlichen Arbeit</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table border="0" data-bbox="638 533 877 1816"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">2005</td> <td></td> <td style="text-align: center;">2004</td> <td></td> <td style="text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>955 600 Euro</td> <td>von</td> <td>955 600 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>423 000 Euro</td> <td>um</td> <td>423 000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>1 378 600 Euro</td> <td>auf</td> <td>1 378 600 Euro</td> <td></td> <td>1 552 200 Euro</td> </tr> </table> <p>Siehe Haushaltsvermerke bei Kapitel 04 410, Titel 518 04 und Titel 518 01.</p> <p><b>Begründung:</b> Mit diesem rechtspolitischen Arbeitsprogramm werden Straffällige und deren Bezugspersonen angesprochen. Es umfasst im weitesten Sinne alle Beratungsfragen in den wichtigsten Lebensbereichen und ist daher als Rückfallprophylaxe und Wiedereingliederungsmaßnahme sowie als Prävention gegen zusätzliche Kapazitätsverweiterungen im JV-Bereich unverzichtbar. Die Reduzierung gegenüber dem Ansatz 2003 trägt den Haushaltsrestriktionen angemessen Rechnung.</p>		2005		2004		Ansatz lt. HH 2003	von	955 600 Euro	von	955 600 Euro			um	423 000 Euro	um	423 000 Euro			auf	1 378 600 Euro	auf	1 378 600 Euro		1 552 200 Euro	<p>angenommen</p> <p>SPD CDU FDP GRÜNE</p> <p>ja Enth. Enth. ja</p>
	2005		2004		Ansatz lt. HH 2003																						
von	955 600 Euro	von	955 600 Euro																								
um	423 000 Euro	um	423 000 Euro																								
auf	1 378 600 Euro	auf	1 378 600 Euro		1 552 200 Euro																						

Sachhaushalt

Anlage 1 zu Vorlage 13/2610

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																								
5	SPD/ GRÜNE	<p><b>Kapitel 04 210</b>     <b>Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften</b>  <b>Titel 684 20</b>        <b>Modellprojekt für die Förderung gemeinnütziger Arbeit</b></p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><b>2005</b></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><b>2004</b></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>0 Euro</td> <td>von</td> <td>200 000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>200 000 Euro</td> <td>um</td> <td>0 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>200 000 Euro</td> <td>auf</td> <td>200 000 Euro</td> <td></td> <td>200 000 Euro</td> </tr> </table> <p>Siehe Haushaltsvermerke bei Kapitel-04 410, Titel 518 04 und Titel 518 01.</p> <p><b>Begründung:</b>  Im Rahmen der Strafvollstreckung wird seit 1984 die Möglichkeit zur ersatzweisen Ableistung von freier Arbeit angeboten. Das Projekt soll nicht nur Ersatzfreiheitsstrafen vermeiden, sondern darüber hinaus das Angebot für eine Realisierung von gemeinnütziger Arbeit als Bewährungsaufgabe ergänzen. In der Praxis hat sich das Arbeitsprogramm bewährt und den Strafvollzug entlastet. Bei einem vollständigen Fortfall des Programms müsste eine personelle Verstärkung des gehobenen Sozialdienstes der Justiz oder eine zusätzliche Überbelegung des Strafvollzugs mit zusätzlichen Haftkosten in Kauf genommen werden.</p>		<b>2005</b>		<b>2004</b>			von	0 Euro	von	200 000 Euro			um	200 000 Euro	um	0 Euro			auf	200 000 Euro	auf	200 000 Euro		200 000 Euro	<p>angenommen</p> <p>SPD CDU FDP GRÜNE</p> <p>ja Enth. Enth. ja</p>
	<b>2005</b>		<b>2004</b>																								
von	0 Euro	von	200 000 Euro																								
um	200 000 Euro	um	0 Euro																								
auf	200 000 Euro	auf	200 000 Euro		200 000 Euro																						

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																								
6	FDP	<p>Kapitel 04 210 Titel 684 20      Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften Modellprojekt für die Förderung gemeinnütziger Arbeit</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;">2005</td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;">2004</td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 20%; text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>0 Euro</td> <td>von</td> <td>200 000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>163 500 Euro</td> <td>um</td> <td>0 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>163 500 Euro</td> <td>auf</td> <td>200 000 Euro</td> <td></td> <td>200 000 Euro</td> </tr> </table> <p><b>Begründung:</b> Gemeinnützige Arbeit leistet einen wichtigen Beitrag im Strafvollzug. Daher ist es sinnvoll das Modellprojekt über das Jahr 2004 hinaus fortzusetzen.</p>		2005		2004		Ansatz lt. HH 2003	von	0 Euro	von	200 000 Euro			um	163 500 Euro	um	0 Euro			auf	163 500 Euro	auf	200 000 Euro		200 000 Euro	erledigt (siehe Abstimmung zu Antrag 5)
	2005		2004		Ansatz lt. HH 2003																						
von	0 Euro	von	200 000 Euro																								
um	163 500 Euro	um	0 Euro																								
auf	163 500 Euro	auf	200 000 Euro		200 000 Euro																						



Sachhaushalt

Anlage 1 zu Vorlage 13/2610

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																				
7	SPD/ GRÜNE	<p><b>Kapitel 04 210</b> <b>Titel 684 30</b> <b>Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften</b> <b>Zuwendungen an freie Träger für die Mitwirkung bei der Behandlung von Sexualstraftätern</b></p> <p><b>Erhöhung des Ansatzes</b></p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;"><b>2005</b></td> <td style="width: 15%; text-align: center;"><b>2004</b></td> <td style="width: 15%; text-align: center;"><b>2003</b></td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> <td style="text-align: right;">428 200 Euro</td> <td style="text-align: right;">428 200 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">428 200 Euro</td> <td style="text-align: right;">um</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">428 200 Euro</td> <td style="text-align: right;">auf</td> <td style="text-align: right;">428 200 Euro</td> <td style="text-align: right;">435 000 Euro</td> </tr> </table> <p>Siehe Haushaltsvermerke bei Kapitel 04 410, Titel 518 04 und Titel 518 01.</p> <p><b>Begründung:</b> Das Programm dient dem Zweck, durch geeignete Therapeutinnen und Therapeuten und Therapieplätze für Sexualstraftäter das vorhandene Therapieangebot zu stabilisieren. Den Straftätern mit Kurzstrafen sollen weiterhin Perspektiven und Unterstützung bei der Bewältigung ihrer spezifischen Sexualprobleme geboten werden. Zugleich sollen die Voraussetzungen erhalten bleiben, dass die Gerichte weiterhin von der Möglichkeit Gebrauch machen können, mit einer Therapieweisung die Vollstreckung der Freiheitsstrafe oder des Strafrestes zur Bewährung auszusetzen. Damit wird die entsprechende Entlastung des Strafvollzuges einschließlich der Vermeidung weiterer Arbeitsverdichtung im AvD beibehalten.</p>		<b>2005</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>		von	0 Euro	428 200 Euro	428 200 Euro		um	428 200 Euro	um	0 Euro		auf	428 200 Euro	auf	428 200 Euro	435 000 Euro	<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enth. FDP Enth. GRÜNE ja</p>
	<b>2005</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>																				
von	0 Euro	428 200 Euro	428 200 Euro																				
um	428 200 Euro	um	0 Euro																				
auf	428 200 Euro	auf	428 200 Euro	435 000 Euro																			

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																				
8	FDP	<p data-bbox="438 555 542 1798">Kapitel 04 210 Titel 684 30      Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften                             Zuwendungen an freie Träger für die Mitwirkung bei der Behandlung                             von Sexualstraf Tätern</p> <p data-bbox="614 555 710 1798">Erhöhung des Ansatzes</p> <table data-bbox="678 555 877 1798"> <tr> <td></td> <td>2005</td> <td></td> <td>2004</td> <td>Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>0 Euro</td> <td>von</td> <td>428 200 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>327 500 Euro</td> <td>um</td> <td>0 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>327 500 Euro</td> <td>auf</td> <td>428 200 Euro</td> <td>435 000 Euro</td> </tr> </table> <p data-bbox="917 555 1045 1798"><b>Begründung:</b> Wegen der herausragenden Bedeutung der Arbeit, die freie Träger bei der Behandlung von Sexualstraf Tätern leisten, wäre es kurzfristig, den Ansatz im Jahr 2005 auf Null zu reduzieren. Daher sind 327.500 Euro einzustellen.</p>		2005		2004	Ansatz lt. HH 2003	von	0 Euro	von	428 200 Euro		um	327 500 Euro	um	0 Euro		auf	327 500 Euro	auf	428 200 Euro	435 000 Euro	erledigt (siehe Abstimmung zu Antrag 7)
	2005		2004	Ansatz lt. HH 2003																			
von	0 Euro	von	428 200 Euro																				
um	327 500 Euro	um	0 Euro																				
auf	327 500 Euro	auf	428 200 Euro	435 000 Euro																			

Sachhaushalt

Anlage 1 zu Vorlage 13/2610

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																
9	SPD/ GRÜNE	<p>Kapitel 04 210      Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften  Titel 684 40      Zuwendungen zur Haftvermeidung an freie Träger</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;"></td> <td style="width: 20%; text-align: center;">2005</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">2004</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>0 Euro</td> <td>0 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>153 000 Euro</td> <td>153 000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>153 000 Euro</td> <td>153 000 Euro</td> <td>153 000 Euro</td> </tr> </table> <p>Siehe Haushaltsvermerke bei Kapitel 04 410, Titel 518 04 und Titel 518 01.</p> <p><b>Begründung:</b>  Die Haftvermeidungsprojekte haben erfolgreich nachgewiesen, dass Haftvermeidung in großem Umfang möglich ist und zu hohen Einsparungen im Landeshaushalt führen. Mit den Mitteln sollen die bewährten 4 Projekte ihre Arbeit fortsetzen können und somit soziale Härten vermeiden als auch den Landeshaushalt entlasten. Der Entlastungsbeitrag (netto) trägt auch zur Unterstützung des Ansatzes bei Kapitel 04 210, Titel 112 01 (Einnahmen Geldstrafen) bei.</p>		2005	2004	Ansatz lt. HH 2003	von	0 Euro	0 Euro		um	153 000 Euro	153 000 Euro		auf	153 000 Euro	153 000 Euro	153 000 Euro	<p>angenommen</p> <p>SPD  CDU  FDP  GRÜNE</p> <p>ja  Enth.  Enth.  ja</p>
	2005	2004	Ansatz lt. HH 2003																
von	0 Euro	0 Euro																	
um	153 000 Euro	153 000 Euro																	
auf	153 000 Euro	153 000 Euro	153 000 Euro																

Sachhaushalt

Anlage 1 zu Vorlage 13/2610

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																				
10	FDP	<p>Kapitel 04 210 Titel 684 40      Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften                             Zuwendungen zur Haftvermeidung an freie Träger</p> <p><b>Erhöhung des Ansatzes</b></p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2005</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2004</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2003</td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">123 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">150 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">150 000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">123 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">150 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">153 000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><b>Begründung:</b> Die Aufgaben, die die freien Träger im Rahmen der Haftvermeidung übernehmen sind für den Strafvollzug unverzichtbar. Für ihre Tätigkeiten müssen ihnen die notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt werden.</p>		2005	2004	2003		von	0 Euro	0 Euro	0 Euro		um	123 000 Euro	150 000 Euro	150 000 Euro		auf	123 000 Euro	150 000 Euro	153 000 Euro		erledigt (siehe Abstimmung zu Antrag 9)
	2005	2004	2003																				
von	0 Euro	0 Euro	0 Euro																				
um	123 000 Euro	150 000 Euro	150 000 Euro																				
auf	123 000 Euro	150 000 Euro	153 000 Euro																				

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis
11	SPD/ GRÜNE	<p>Kapitel 04 410 Justizvollzugseinrichtungen Titel 518 01 Mieten und Pacht für Grundstücke, Gebäude und Räume</p> <p><b>Der Titel wird um folgenden Abfließvermerk ergänzt:</b></p> <p>Die in den Jahren 2004 und 2005 nicht verausgabten Mittel erhöhen die Ansätze bei</p> <p>Kapitel 04 210 Titel 684 10, 684 20, 684 30, 684 40 und Kapitel 04 410 Titel 684 10 sowie bei Kapitel 11 080 Maßnahmen für das Gesundheitswesen Titelgruppe 71 Bekämpfung der Suchtfahren Titel 684 71 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen</p> <p><b>Begründung:</b> In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass für die große Zahl der Drogenkranken in den Haftanstalten eine qualifizierte Beratung notwendig ist, um so den Weg in eine Behandlungseinrichtung zu ermöglichen. Darüber hinaus trägt diese Maßnahme erheblich dazu bei, die Rückfallquote zu senken, Haftzeiten zu verkürzen und Überbelegungen abzubauen. Diesem Zweck dient die Erhöhung des Ansatzes bei Kapitel 11 080, Titelgruppe 71, Titel 684 71. Mit den zusätzlichen Mitteln sollen über die in diesem Titel etatisierten Mittel hinaus zusätzliche Kräfte im Bereich der externen Drogenberatung in weiteren, bislang nicht oder nicht ausreichend berücksichtigten Justizvollzugsanstalten finanziert werden.</p>	angenommen SPD ja CDU Enth. FDP Enth. GRÜNE ja

Anlage 1 zu Vorlage 13/2610

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis
zu 11		<p>Im Übrigen stehen die nicht verausgabten Mittel zur Erhöhung der Ansätze bei Kapitel 04 210, Titel 684 10 (Zuwendungen an freie Träger der Straffälligenhilfe und zur Förderung der ehrenamtlichen Arbeit), 684 20 (Modellprojekt für die Förderung gemeinnütziger Arbeit), 684 30 (Zuwendungen an freie Träger für die Mitwirkung bei der Behandlung von Sexualstraftätern), 684 40 (Zuwendungen zur Haftvermeidung an freie Träger) und bei Kapitel 04 410, Titel 684 10 (Zuschüsse zur Förderung des Täter-Opfer-Ausgleichs), zur Verfügung.</p>	

Sachhaushalt

Anlage 1 zu Vorlage 13/2610

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis
12	SPD/ GRÜNE	<p>Kapitel 04 410 Titel 518 04</p> <p><b>Justizvollzugseinrichtungen Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb</b></p> <p><b>Der Titel wird um folgenden Abfließvermerk ergänzt:</b></p> <p>Die in den Jahren 2004 und 2005 bis zur Höhe von 400.000 Euro nicht verausgabten Mittel erhöhen die Ansätze bei Kapitel 04 210 Titel 684 10, 684 20, 684 30, 684 40 und Kapitel 04 410 Titel 684 10 sowie bei Kapitel 11 080 Titelgruppe 71 Titel 684 71</p> <p>Maßnahmen für das Gesundheitswesen Bekämpfung der Suchtgefahren Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen</p> <p><b>Begründung:</b> In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass für die große Zahl der Drogenkranken in den Haftanstalten eine qualifizierte Beratung notwendig ist, um so den Weg in eine Behandlungseinrichtung zu ermöglichen. Darüber hinaus trägt diese Maßnahme erheblich dazu bei, die Rückfallquote zu senken, Haftzeiten zu verkürzen und Überbelegungen abzubauen. Diesem Zweck dient die Erhöhung des Ansatzes bei Kapitel 11 080, Titelgruppe 71, Titel 684 71. Mit den zusätzlichen Mitteln sollen über die in diesem Titel etatisierten Mittel hinaus zusätzliche Kräfte im Bereich der externen Drogenberatung in weiteren, bislang nicht oder nicht ausreichend berücksichtigten Justizvollzugsanstalten finanziert werden.</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enth. FDP Enth. GRÜNE ja</p>

Anlage 1 zu Vorlage 13/2610

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis
zu 12		<p>Im Übrigen stehen die nicht verausgabten Mittel zur Erhöhung der Ansätze bei Kapitel 04 210, Titel 684 10 (Zuwendungen an freie Träger der Straffälligenhilfe und zur Förderung der ehrenamtlichen Arbeit), 684 20 (Modellprojekt für die Förderung gemeinnütziger Arbeit), 684 30 (Zuwendungen an freie Träger für die Mitwirkung bei der Behandlung von Sexualstraftätern), 684 40 (Zuwendungen zur Haftvermeidung an freie Träger) und bei Kapitel 04 410, Titel 684 10 (Zuschüsse zur Förderung des Täter-Opfer-Ausgleichs), zur Verfügung.</p>	



Sachhaushalt

Anlage 1 zu Vorlage 13/2610

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																
13	SPD/ GRÜNE	<p>Kapitel 04 410 Justizvollzugseinrichtungen  Titel 684 10 Zuschüsse zur Förderung des Täter-Opfer-Ausgleichs</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table border="0" data-bbox="635 1064 837 1601"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;"><b>2005</b></td> <td style="text-align: center;"><b>2004</b></td> <td></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">1 184 400 Euro</td> <td style="text-align: right;">1 233 400 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">49 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">1 233 400 Euro</td> <td style="text-align: right;">1 233 400 Euro</td> <td style="text-align: right;">1 407 000 Euro</td> </tr> </table> <p>Siehe Haushaltsvermerke bei Kapitel 04 410, Titel 518 04 und Titel 518 01.</p> <p><b>Begründung:</b>  Durch den gesetzlich geregelten Täter-Opfer-Ausgleich sollen mit einer Straftat verbundene Konflikte zwischen den Beteiligten einvernehmlich gelöst und eine Entlastung der Strafjustiz und des Strafvollzugs erreicht werden. Der TOA hat sich in der Praxis bewährt.  Für das Haushaltsjahr 2003 sind 1.233.400 Euro bereitgestellt worden. Der Ansatz ist für die flächendeckende Versorgung in NRW auch im Jahr 2005 in gleichem Umfang erforderlich.</p>		<b>2005</b>	<b>2004</b>		von	1 184 400 Euro	1 233 400 Euro		um	49 000 Euro	0 Euro		auf	1 233 400 Euro	1 233 400 Euro	1 407 000 Euro	<p>angenommen</p> <p>SPD ja  CDU Enth.  FDP Enth.  GRÜNE ja</p>
	<b>2005</b>	<b>2004</b>																	
von	1 184 400 Euro	1 233 400 Euro																	
um	49 000 Euro	0 Euro																	
auf	1 233 400 Euro	1 233 400 Euro	1 407 000 Euro																

Sachhaushalt

Anlage 1 zu Vorlage 13/2610

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																																			
14	FDP	<p><b>Kapitel 04 410 Justizvollzugseinrichtungen</b></p> <p>1. Ausweisung einer neuen Titelgruppe 61: "Modellprojekt Jugendstrafvollzug"</p> <p>2. Die Titelgruppe erhält folgenden Haushaltsvermerk: "Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig."</p> <p>3. Erhöhung des Ansatzes</p> <table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;"><b>2005</b></td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;"><b>2004</b></td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> <td>von</td> <td></td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">1 000 000 Euro</td> <td>um</td> <td></td> <td style="text-align: right;">500 000 Euro</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">1 000 000 Euro</td> <td>auf</td> <td></td> <td style="text-align: right;">500 000 Euro</td> </tr> <tr> <td colspan="5"> </td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;"><b>2004</b></td> <td style="text-align: right;"><b>Ansatz lt. HH 2003</b></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;"><b>0 Euro</b></td> </tr> </table> <p><b>Titel 526 61 Sachverständige</b>  <b>Titel 546 61 Vermischte Ausgaben</b>  <b>Titel 427 61 Ausgaben aufgrund von Gestellungsverträgen</b></p> <p><b>Begründung:</b>  Die Mittel dienen der Anschubfinanzierung, um einen ersten Einstieg in die Umsetzung des neuen Strafvollzugskonzeptes für den Jugendstrafvollzug im Sinne des Eckpunktepapiers der FDP-Landtagsfraktion vorzunehmen.</p>		<b>2005</b>		<b>2004</b>		von	0 Euro	von		0 Euro	um	1 000 000 Euro	um		500 000 Euro	auf	1 000 000 Euro	auf		500 000 Euro	 								<b>2004</b>	<b>Ansatz lt. HH 2003</b>					<b>0 Euro</b>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD           nein  CDU           ja  FDP           ja  GRÜNE       nein</p>
	<b>2005</b>		<b>2004</b>																																			
von	0 Euro	von		0 Euro																																		
um	1 000 000 Euro	um		500 000 Euro																																		
auf	1 000 000 Euro	auf		500 000 Euro																																		
			<b>2004</b>	<b>Ansatz lt. HH 2003</b>																																		
				<b>0 Euro</b>																																		

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 04  
im Rechtsausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2004/2005**

Personalhaushalt

Anlage 2 zu Vorlage 13/2610

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																				
1	FDP	<p><b>Kapitel 04 020 Allgemeine Bewilligungen</b>  <b>Titel 427 01 Vergütung und Löhne für Aushilfen</b></p> <p>Erläuterung:  Zur personellen Verstärkung und Unterstützung der Serviceeinheiten in allen Gerichtsbarkeiten</p> <p><b>Erhöhung des Ansatzes</b></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 25%; text-align: center;"><b>2005</b></td> <td style="width: 25%; text-align: center;"><b>2004</b></td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> <td>von</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">1 000 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">500 000 Euro</td> <td>um</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">1 000 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">500 000 Euro</td> <td>auf</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;"><b>0 Euro</b></td> </tr> </table> <p><b>Ansatz lt. HH 2003</b></p> <p><b>Begründung:</b>  Gegenwärtig sind die Verfahrensdauern bei Gericht länger als es für die Wirtschaft und Bürgerinnen und Bürger erträglich ist. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass im Bereich der Serviceeinheiten bei der gegenwärtigen Ausstattung nicht genug Personal zur Verfügung steht.</p> <p>Das Projekt Justiz 2003 ist entgegen der ursprünglichen Planung noch nicht abgeschlossen. Daher ist es im Interesse einer leistungsfähigen Justiz notwendig eine Verstärkung in diesem Bereich vorzunehmen.</p>		<b>2005</b>	<b>2004</b>		von	0 Euro	0 Euro	von	um	1 000 000 Euro	500 000 Euro	um	auf	1 000 000 Euro	500 000 Euro	auf				<b>0 Euro</b>	SPD CDU FDP GRÜNE
	<b>2005</b>	<b>2004</b>																					
von	0 Euro	0 Euro	von																				
um	1 000 000 Euro	500 000 Euro	um																				
auf	1 000 000 Euro	500 000 Euro	auf																				
			<b>0 Euro</b>																				

Personalhaushalt

Anlage 2 zu Vorlage 13/2610

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																								
2	FDP	<p><b>Kapitel 04 210</b>  <b>Titel 422 01</b>  <b>Geichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften</b>  <b>Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten,</b>  <b>Richterninnen und Richter</b></p> <p>Ausweisung folgender kw-Vermerke bei der Besoldungsgruppe A 8  Gerichtsvollzieher/Gerichtsvollzieherin:  2004: 45 kw- Vermerke  2005: 45 kw-Vermerke</p> <p><b>Verminderung des Ansatzes</b></p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;"><b>2005</b></td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;"><b>2004</b></td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: right;"><b>Ansatz lt. HH 2003</b></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">610 671 200 Euro</td> <td>von</td> <td></td> <td style="text-align: right;">602 251 800 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">3 000 000 Euro</td> <td>um</td> <td></td> <td style="text-align: right;">1 500 000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">607 671 200 Euro</td> <td>auf</td> <td></td> <td style="text-align: right;">600 751 800 Euro</td> <td style="text-align: right;">614 286 000 Euro</td> </tr> </table> <p><b>Begründung:</b>  Das Gerichtsvollzieherwesen muß privatisiert werden. Das wird zu Einsparungen von 43 Mio. Euro führen. Bei einer Umsetzung der Privatisierung im Jahr 2004 können sukzessive kw-Vermerke ausgebracht werden. Daher können im Haushaltsjahr 2004 45 Stellen im Bereich A 8 der Gerichtsvollzieher/Gerichtsvollzieherin kw-gestellt werden und im Jahr 2005 weitere 45. Dies führt im Haushaltsjahr 2004 zu einer Einsparung von 1, 5 Mio. Euro und im Jahr 2005 zu einer Einsparung von 3 Mio. Euro.</p>		<b>2005</b>		<b>2004</b>		<b>Ansatz lt. HH 2003</b>	von	610 671 200 Euro	von		602 251 800 Euro		um	3 000 000 Euro	um		1 500 000 Euro		auf	607 671 200 Euro	auf		600 751 800 Euro	614 286 000 Euro	SPD CDU FDP GRÜNE
	<b>2005</b>		<b>2004</b>		<b>Ansatz lt. HH 2003</b>																						
von	610 671 200 Euro	von		602 251 800 Euro																							
um	3 000 000 Euro	um		1 500 000 Euro																							
auf	607 671 200 Euro	auf		600 751 800 Euro	614 286 000 Euro																						

Personalhaushalt

Anlage 2 zu Vorlage 13/2610

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																
3	SPD/ GRÜNE	<p>Kapitel 04 210      Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften            Titel 422 02      Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf                                      Widerruf im Vorbereitungsdienst</p> <p>Reduzierung des Ansatzes</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="text-align: center;"><b>2005</b></td> <td style="text-align: center;"><b>2004</b></td> <td style="text-align: center;"><b>Ansatz lt. HH 2003</b></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">80 037 200 Euro</td> <td>von</td> <td style="text-align: right;">80 108 200 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">628 800 Euro</td> <td>um</td> <td style="text-align: right;">387 600 Euro</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">79 408 400 Euro</td> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">77 845 600 Euro</td> </tr> </table> <p>1. Reduzierung der Stellenzahl für Justizsekretärwärter/-innen (Bes.Gr. A 6 m.D.)            in 2004 von 220 auf 182            in 2005 von 233 auf 195</p> <p>2. Reduzierung der Anzahl der beabsichtigten Einstellungen für Justiz-            Sekretärwärter/-innen (Bes.Gr. A 6 m.D.)            in 2004 von 38 auf 0</p> <p><b>Begründung:</b>            Durch die Verkürzung der Ausbildung im mittleren Justizdienst von zwei Jahren auf sechs Monate werden 38 Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Bes.Gr. A 6 m.D.) nicht mehr benötigt. Der Stellenplan wird für beide Haushaltsjahre entsprechend angepasst. Im Jahr 2004 werden 38 Einstellungsermächtigungen nicht mehr benötigt, da der erste verkürzte Ausbildungsgang</p>		<b>2005</b>	<b>2004</b>	<b>Ansatz lt. HH 2003</b>	von	80 037 200 Euro	von	80 108 200 Euro	um	628 800 Euro	um	387 600 Euro	auf	79 408 400 Euro	auf	77 845 600 Euro	SPD CDU FDP GRÜNE
	<b>2005</b>	<b>2004</b>	<b>Ansatz lt. HH 2003</b>																
von	80 037 200 Euro	von	80 108 200 Euro																
um	628 800 Euro	um	387 600 Euro																
auf	79 408 400 Euro	auf	77 845 600 Euro																

Anlage 2 zu Vorlage 13/2610

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis
zu 3		zum 1.9.2005 beginnt. Deckung für Kapitel 04 210 Titel 684 10, 684 20, 684 30, 684 40 und für Kapitel 04 410 Titel 684 10	

Personalhaushalt

Anlage 2 zu Vorlage 13/2610

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																				
4	FDP	<p>Kapitel 04 410 Justizvollzugseinrichtungen                      Titel 427 01 Vergütung und Löhne für Aushilfen</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table border="0" data-bbox="702 548 909 1792"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">2005</td> <td style="text-align: center;">2004</td> <td style="text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>1 087 700 Euro</td> <td>von</td> <td>1 077 700 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>1 000 000 Euro</td> <td>um</td> <td>500 000 Euro</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>2 087 700 Euro</td> <td>auf</td> <td>1 577 700 Euro</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1 034 700 Euro</td> </tr> </table> <p><b>Begründung:</b>                      Die Mittel dienen zur Verstärkung der Sicherheitslage im Strafvollzug. Denn die Sicherheitslage im Strafvollzug wird immer bedrohlicher. Der Vollzugsalltag ist gekennzeichnet durch die zunehmende Gewaltbereitschaft der Gefangenen, eine Sprachenvielfalt und eine Zunahme an Selbstmorden, die zeigen, dass der Resozialisierungsgedanke nur mit ausreichend Personal gewährleistet werden kann.</p>		2005	2004	Ansatz lt. HH 2003	von	1 087 700 Euro	von	1 077 700 Euro	um	1 000 000 Euro	um	500 000 Euro	auf	2 087 700 Euro	auf	1 577 700 Euro				1 034 700 Euro	SPD CDU FDP GRÜNE
	2005	2004	Ansatz lt. HH 2003																				
von	1 087 700 Euro	von	1 077 700 Euro																				
um	1 000 000 Euro	um	500 000 Euro																				
auf	2 087 700 Euro	auf	1 577 700 Euro																				
			1 034 700 Euro																				





Finanzministerium  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Vorlage an den Haushalts- und  
Finanzausschuss des Landtags

Anlage zu der Vorlage 13/2610

**Änderungen im Entwurf der Haushaltspläne 2004/2005**

**Einzelplan 04:** Justizministerium

**Anlage:** Änderungen bei den Haushaltsansätzen

**Einzelplan: Ministerium für  
Anlage: Änderungen bei den Haushaltsansätzen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Haushaltsjahr 2004			Haushaltsjahr 2005		
		Ansatz nach dem Entwurf für 2004 EUR	mehr/ weniger EUR	neuer Ansatz für 2004 EUR	Ansatz nach dem Entwurf für 2005 EUR	mehr/ weniger EUR	neuer Ansatz für 2005 EUR
04 020 971 50	Zur Deckung von Ausgaberesten  Hinweis: Die Ansätze 2004 und 2005 sind im Rahmen der 2. Ergänzungsvorlage zum HHE 2004/2005 geändert worden.	1.258.000	-188.400	1.069.600	1.541.800	-624.400	917.400
04 210 684 10	Zuwendungen an freie Träger der Straffälligenhilfe und zur Förderung der ehrenamtlichen Arbeit	955.600	423.000	1.378.600	955.600	423.000	1.378.600
04 210 684 20	Modellprojekt für die Förderung gemeinnütziger Arbeit	200.000	0	200.000	0	200.000	200.000
04 210 684 30	Zuwendungen an freie Träger für die Mitwirkung bei der Behandlung von Sexualstraftätern	428.200	0	428.200	0	428.200	428.200
04 210 684 40	Zuwendungen zur Haftvermeidung an freie Träger	0	153.000	153.000	0	153.000	153.000
04 410 518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume  neuer Haushaltsvermerk: Die in den Jahren 2004 und 2005 nicht verausgabten Mittel erhöhen die Ansätze bei Kapitel 04 210 Titel 684 10, 684 20, 684 30 und 684 40, Kapitel 04 410 Titel 684 10 sowie bei Kapitel 11 080 Titel 684 71.						
04 410 518 04	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume  neuer Haushaltsvermerk: Die in den Jahren 2004 und 2005 nicht verausgabten Mittel erhöhen die Ansätze bei Kapitel 04 210 Titel 684 10, 684 20, 684 30 und 684 40, Kapitel 04 410 Titel 684 10 sowie bei Kapitel 11 080 Titel 684 71.						

**Einzelplan: Ministerium für  
Anlage: Änderungen bei den Haushaltsansätzen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Haushaltsjahr 2004		Haushaltsjahr 2005		
		Ansatz nach dem Entwurf für 2004 EUR	mehr/ weniger EUR	Ansatz nach dem Entwurf für 2005 EUR	mehr/ weniger EUR	neuer Ansatz für 2005 EUR
04 410 684 10	Zuschüsse zur Förderung des Täter-Opfer-Ausgleichs	1.233.400	0	1.184.400	49.000	1.233.400
	<u>Abschluss Einzelplan 04:</u>					
	<b>Einnahmen:</b>	1.025.641.000	0	1.039.034.500	0	1.039.034.500
	<b>Ausgaben:</b>	3.079.723.800	387.600	3.093.264.800	628.800	3.093.893.600
	<b>Verpflichtungsermächtigungen:</b>	201.631.000	0	48.401.000	0	48.401.000